



## Erklärung

# des Hamburger Fußball-Verbandes zur Verbesserung der Sicherheit für Schiedsrichter

**L**eider waren in den letzten Monaten erneut viel zu viele Gewaltakte insbesondere gegen Schiedsrichter\*innen auf den Amateurfußballplätzen in Deutschland zur Kenntnis zu nehmen. In Hessen wurde ein Schiedsrichter niedergeschlagen. In Berlin und im Saarland führten vermehrte Angriffe auf die Unparteiischen schon zu Streiks.

Zwar ist keiner der Vorfälle, über die in der letzten Zeit bundesweit berichtet wurde, in Hamburg geschehen, aber auch hier sind leider immer wieder Übergriffe auf Schiedsrichter zu verzeichnen, die nicht akzeptabel sind. Letztlich ist jeder Angriff auf einen Schiedsrichter einer zu viel!

Vor diesem Hintergrund hat das Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes nachfolgendes Maßnahmenpaket beschlossen, um dieser negativen Entwicklung Einhalt zu gebieten. Die Maßnahmen wurden kurzfristig durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung von HFV-Vizepräsident Carl-Edgar Jarchow erarbeitet.

### 1. Ansprechpartner für die Schiedsrichterin bzw. den Schiedsrichter

Ab dem 06.03.2020 haben beide am Spiel beteiligten Mannschaften eine\*n Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner für die Schiedsrichterin bzw. den Schiedsrichter oder für das Schiedsrichtergespann zu benennen und diesen vor dem Spiel im Spielberichtsbogen einzutragen.

Es muss zukünftig der Normalfall sein, dass sich beide am Spiel beteiligten Vereine bzw. Mannschaften unmittelbar für den/die SR verantwortlich fühlen und die SR wissen, wen Sie bei Bedarf ansprechen können.

Für den Fall, dass seitens der Mannschaften keine Ansprechpartner benannt werden, sind die Mannschaftsführer, im Jugendbereich die Trainer\*in, die verantwortliche\*n Ansprechpartner\*in.

Diese Regelung gilt für den Herrenbereich von der Landesliga bis zur Kreisklasse B und bei den Junioren

### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





für die A- bis C-Junioren und wird über die HFV-Sicherheitsrichtlinien als Sofortmaßnahme zum 06.03.2020 in Kraft gesetzt! Damit wird eine Regelung für die Spielklassen getroffen, in der über 95% aller Tötlichkeiten stattfinden.

## 2. Besondere Beobachtung auffälliger Mannschaften und Vereine

Die spielleitenden Ausschüsse werden die Verantwortlichen der Mannschaften, die gegenüber dem SR auffällig geworden sind, vorladen. Des Weiteren werden die „Fairness-Tabellen“ der einzelnen Spielklassen regelmäßig durch den Sicherheitsbeauftragten des HFV überprüft.

Es muss jedem für die Zukunft klar sein, dass Gewalt, insbesondere gegen Schiedsrichter, nicht toleriert wird und die Vereine und Mannschaften, die diesbzgl. häufiger auffällig werden, unter besonderer Beobachtung stehen und mit Maßnahmen rechnen müssen.

## 3. Deeskalationstraining und Betreuung für Schiedsrichter

Zukünftig wird ein Deeskalationstraining für Schiedsrichter in die Lehrabende der BSA integriert.

Zwar haben die Schiedsrichter hier keine Bringschuld, aber es steht außer Frage, dass umso eher eine Eskalation und damit eine evtl. Tötlichkeit vermieden werden kann, desto besser die SR im Umgang mit eskalierenden Situationen geschult sind.

Des Weiteren werden die BSA und der VSA jeweils einen Ansprechpartner für die SR benennen, die nach Vorfällen Betreuung wünschen bzw. Gesprächsbedarf haben. Damit wird einem ausdrücklichen Wunsch der Schiedsrichter entsprochen, die den Bedarf nach einem solchen speziellen Ansprechpartner für den Fall, dass sie Opfer einer Tötlichkeit wurden, artikuliert haben.

## 4. Automatischer Punktabzug bei Tötlichkeiten (Ab Saison 2020/2021)

Bei Sperren über 6 Monate gem. § 32 Ziff. 15 und 16 der RuVO des HFV wird zukünftig automatisch ein Abzug von mindestens 3 Punkten bei Tötlichkeiten und von mindestens 6 Punkten bei Tötlichkeiten gegen Schiedsrichter erfolgen. Im Wiederholungsfall sind noch höhere Punktabzüge möglich und im Extremfall kann die Mannschaft aus dem Spielbetrieb gestrichen werden.

Damit liegt der Fokus zukünftig nicht nur auf dem einzelnen Täter, sondern die ganze Mannschaft wird durch das Fehlverhalten eines einzelnen bestraft. Ziel ist, dass von allen vermehrt zum Schutz des Schiedsrichters eingegriffen wird, da sonst die ganze Mannschaft empfindlich getroffen wird. Es ist bedauerlich, dass zu einem solchen Mittel gegriffen werden muss, aber alle Appelle haben leider keine nachhaltige Wirkung erzielt.

Die Tötlichkeiten gegen Schiedsrichter (§ 32 Abs. 16 HFV-RuVO) werden des Weiteren auch aus § 32 RuVO des HFV herausgenommen und in einem eigenen Paragraphen geregelt. Dadurch wird ein klares Zeichen gesetzt, dass sich mit Gewaltakten gegen Schiedsrichter besonders auseinandergesetzt wird.

Neben diesen sehr konkreten Maßnahmen wird erneut an alle Beteiligten im Fußball appelliert, sich fair und respektvoll gegenüber dem SR zu verhalten. Nur, weil dies in der Vergangenheit von begrenzter Wirkung war, heißt das nicht, dies nicht mehr zu tun. Es ist eher so, als dass derartige Appelle gar nicht oft genug erfolgen können.

Des Weiteren begrüßt der HFV, dass im DFBnet zukünftig Vorkommnisse im Spielbericht wesentlich detaillierter und genauer erfasst werden sollen. Dies ermöglicht eine deutlich differenzierte Auswertung und damit ein gezielteres Einwirken, um Gewaltvorfälle weiter zu reduzieren.

# Norddeutsche Futsal-Meisterschaften der Junioren und Juniorinnen

## Holstein Kiel gewinnt Norddeutsche A-Junioren-Futsal-Meisterschaft

Holstein Kiel hat am Wochenende in Norderstedt die Norddeutsche A-Junioren-Futsal-Meisterschaft gewonnen und sich qualifiziert für die Deutsche Futsal-Meisterschaft, die am 28. und 29. März in Gevelsberg ausgetragen wird. Die Hamburger Vertreter Vorwärts-Wacker und SC Victoria belegten die Ränge 6 und 7.

## SC Vorwärts-Wacker Vizemeister bei Norddeutschen B-Junioren-Futsal-Meisterschaften

Der TSV Pattensen hat in Norderstedt das souveräne Siegerteam bei der norddeutschen B-Junioren-Futsal-Meisterschaft gestellt. Der NFV-Meister hat sich damit ebenso wie das zweitplatzierte Team vom SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt für die deutsche Meisterschaft qualifiziert, die am 28. und 29. März in Gevelsberg ausgetragen wird. Concordia wurde Fünfter.



Foto Gettschat

**SC Vorwärts-Wacker 04 B-Junioren – NFV-Futsal-Vizemeister 2020**

## Wedeler TSV ist Norddeutscher C-Junioren-Futsal-Meister

Platz 1 beim C-Junioren-NFV-Turnier belegte der Wedeler TSV, der sich im direkten Vergleich mit dem Zweitplatzierten DSC Hannoveraner mit 3:1 durchsetzen konnte. Der Wedeler TSV nimmt nun an der Deutschen Meisterschaft teil, die am 28. und 29. März in Gevelsberg ausgetragen wird. Vorwärts-Wacker belegte in Norderstedt Rang 4.



**Wedeler TSV C-Junioren – NFV-Futsal-Meister 2020**

## 6. Norddeutscher Futsal-Cup der B-Juniorinnen: HSV B-Juniorinnen gewinnen NFV-Futsal-Meisterschaft – HTB Zweiter!

Durch einen 2:0-Finalsieg gegen den zweiten HFV-Vertreter, Harburger TB, gewann der HSV die Norddeutsche Futsal-Meisterschaft der B-Juniorinnen am 01.03.2020 in der THS-Sporthalle Pinneberg. Beide Teams haben sich damit für den DFB-Futsal-Cup am 15.3.2020 in Wuppertal qualifiziert. Der HSV ist dort Titelverteidiger. In den Halbfinalspielen besiegte der HSV Holstein Kiel mit 3:1 und HTB Hannover 96 mit 2:0.



**NFV-Futsal-Meisterinnen 2020: HSV B-Juniorinnen**

## 5. Norddeutscher Futsal-Cup der C-Juniorinnen: Walddörfer SV C-Juniorinnen 4. bei den NFV-Futsal-Meisterschaften

Nach einer knappen 1:2-Halbfinalniederlage gegen Hannover 96 mussten sich die C-Mädchen vom Walddörfer SV am 29.2.2020 in der THS-Sporthalle Pinneberg auch im Spiel um Platz 3 mit 4:5 gegen Werder Bremen geschlagen geben. ETV als zweiter HFV-Vertreter belegte am Ende Platz 7. Im Finale besiegte der SV Meppen die Mädchen von Hannover 96 mit 2:1. Sowohl die Meppenerinnen als auch die Hannoveranerinnen qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft, die am 14. März in Wuppertal ausgetragen wird.



**NFV-Futsal-Vizemeisterinnen: Harburger TB**

## Ehrung DANKE SCHIRI 2020

**DANKE SCHIRI 2020. Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme), Uwe Albert (Horner TV) und Alexander Nehls (SC Eilbek) HFV-Landessieger**



Fotos Gettschat

Geehrte und Ehrende DANKE SCHIRI 2020

„**DANKE SCHIRI.**“ lautet das Motto der bundesweiten Aktion des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der DEKRA. Im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung zeichnete der Hamburger Fußball-Verband (HFV) am 26.2.2020 die drei Landessieger in der DEKRA-Niederlassung in Hamburg-Langenhorn aus.

Geehrt wurden die Schiedsrichter/innen in den drei Gruppen „Weiblich“, „Ü(ber) 50“ und „U(nter) 50“. Die beiden Gewinner und die Gewinnerin haben sich besonders hervorgetan in den Kategorien: Engagement in der Schiedsrichter-Gruppe, Helfertätigkeit für junge Schiedsrichter, Mitarbeit bei Lehrgängen/Lehrabenden, besonders positives Teamverhalten, soziales Engagement und sonstige besondere Leistungen.

Außerdem waren alle Gewinner/innen der 8 Bezirksschiedsrichter-Ausschüsse geladen. Die Ehrung wurde vorgenommen durch Christian Soltow (Vorsitzender des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses im HFV), Kirstin Warns-Becker (VSA-Frauenbeauftragte),

Stephan Kramer (DEKRA-Niederlassungsleiter Hamburg) und Dirk Fischer (Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes).

Die drei Landessieger fahren zur bundesweiten Ehrungsveranstaltung am 16. Mai 2020 in Frankfurt und werden dort auch das Bundesliga-Spiel Eintracht Frankfurt – Paderborn besuchen.

Der VSA-Vorsitzende Christian Soltow sagte in seiner Laudatio: „Für den Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes haben wir drei Schiedsrichter ausgewählt, die sich viele Jahre im besonderen Maße engagiert haben, diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Diese Drei stehen stellvertretend für viele andere, die ihrer Aufgabe mit Leidenschaft nachgehen und denen wir natürlich ebenso für ihren Einsatz unseren Dank aussprechen! Ohne Euch würde kein Spielbetrieb stattfinden können. Der DEKRA und ihrem Nieder-

lassungsleiter Herrn Kramer sind wir sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.“

DEKRA-Niederlassungsleiter Stephan Kramer sagte: „Was man von Ihnen allen erwartet ist die gute Regelkenntnis. Es verdient hohen Respekt, die richtigen Entscheidungen sekundenschnell zu fällen. Danke, dass Sie alle bereit sind, sich allen Problematiken der Schiedsrichterei zu stellen. Von ihrem ehrenamtlichen Engagement profitiert der ganze Sport.“

HFV-Präsident Dirk Fischer sagte: „Ich gratuliere allen herzlich und vor allem den drei Landessiegern, denen ich eine tolle Veranstaltung in Frankfurt wünsche.“

**Die Landessieger der Aktion DANKE SCHIRI. im Hamburger Fußball-Verband sind**

*Weiblich: Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme)*

Jana Teipelke bringt sich als sehr fleißige Schiedsrichterin und SR-Assistentin ein. Sie ist hilfsbereit und unterstützt, wo sie kann junge Ka-



Stephan Kramer (DEKRA-Niederlassungsleiter Hamburg)



Fotos Gettschat

Uwe Albert, Jana Teipelke und Alexander Nehls (v. lks.)

meraden und in ihrer Funktion als Trainerin einer Jugendmannschaft. Sie hat schon mehrere neue Kolleginnen durch Mundpropaganda gewinnen können und besucht regelmäßig die Lehrabende. Durch ihre Zuverlässigkeit und demonstrierte Qualität wurde Jana bereits zu Frauen- und Mädchen-Auswahlspielen berufen und als SR-Assistentin in der Frauen-Regionalliga und bis zur Herren-Bezirksliga. Als Schiedsrichterin pfeift sie Spiele bis zur Frauen-Verbandsliga und im Herrenbereich bis zur KK B.

### Männlich Ü 50: Uwe Albert (Horner TV)

Uwe Albert ist seit 49 Jahren Schiedsrichter. Er ist aktuell: VSA-Beobachter, BSA-Beobachter, pfeift auch noch aktiv Spiele, Beisitzer im HFV-Verbandsgericht, Beisitzer im NFV-Verbandsgericht. In seiner SR-Karriere war Uwe als Assistent bis in die 1. BL aktiv und bis 1993 im Hamburger VSA aktiv. Danach unterstützte er mehrere, damals noch junge SR wie Patrick Ittrich oder später Tarek Khemiri, bei ihrem Start in die Liga bzw. Weiterentwicklung in den / im VSA. Uwe Albert war auch im BSA Ost aktiv, 1991 an startete er als Beisitzer, 1995 wurde er dann Obmann, welches er bis 2004 blieb. Während seiner Zeit als Obmann war Uwe auch der „Sprecher der Bezirke“. Seine Auszeichnungen bisher: BSA Ost Ehrennadel, silberne HFV-Ehrennadel, goldene HFV-Ehrennadel, DFB-Ehrennadel. Auch heute erscheint Uwe, wenn es seine Zeit

zulässt, zu allen wichtigen Sitzungen des BSA Ost. Uwe erfüllt immer sein Soll bei der SR- Ausweis Verlängerung, so dass er trotz bereits zweimaliger Ehrung > 25 & 40 Jahre < nicht nur als aktiver, sondern als anerkannter SR geführt wird.

### Männlich U 50: Alexander Nehls (SC Eilbek)

Alexander Nehls zeigt ein überdurchschnittliches Engagement als Schiedsrichter: Als VSA-Schiedsrichter bis zur Oberliga, zusätzlich als Futsal-Schiedsrichter, Helfer als SRA im Verein, Beobachter und Betreuer bei Neu-Schiedsrichtern. Zum Abschluss der 12-jährigen BSA-Vorstandsarbeit zeigt er hohes Engagement im BSA-Komitee „100 Jahre Jubiläum“. Vorher wurden schon in den Bezirks-Schiedsrichterausschüssen (BSA) des HFV die Gewinner der Aktion DANKE SCHIRI 2020 ausgezeichnet.

### Übersicht Ehrungen durch die Bezirks-Schiedsrichterausschüsse (BSA) Aktion DANKE SCHIRI 2020

**BSA Alster:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Roland Köbe (Eimsbütteler TV); SR U 50 Marc Szymczak (SC Egenbüttel)

**BSA Bergedorf:** SRin Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme); SR Ü 50 Helmut Timmann (SV Curslack-Neuengamme); SR U 50 Enrico Zielinski (SC Wentorf)

**BSA Harburg:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Roberto Spengler (Juventude do Minho); SR U 50 Andre Brunne (FTSV Altenwerder)

**BSA Nord:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Werner Tank (SC Osterbek); SR U 50 Alexander Nehls (SC Eilbek)

**BSA Ost:** SRin keine Nennung; SR Ü 50 Uwe Albert (Horner TV); SR U 50 Martin Höper (FTSV Lorbeer-Rothenburgsort)

**BSA Pinneberg:** SRin Christiane Tensing-Eilermann (1. FC Quickborn); SR Ü 50 Detlef Möller (TSV Sparrieshoop); SR U 50 Timo Rehder (Heidgrabener SV)

**BSA Unterelbe:** SRin Chris Zabel (SV Blankenese), SR Ü 50 Hans-Georg Köster (Altona 93); SR U 50 Sven Ehler (SV Groß Flottbek)

**BSA Walddörfer:** SRin keine Nennung, SR Ü 50 Klaus Reckmann (Meiendorfer SV); SR U 50 keine Nennung

Weitere Fotos gibt es auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de): <http://bit.ly/FOTOSDANKESCHIRIHFV>



Ehrung DANKE SCHIRI 2020 (v. lks.): Dirk Fischer, Stephan Kramer, Uwe Albert, Jana Teipelke, Alexander Nehls und Christian Soltow (v. lks.)

## HFV U14 Juniorinnen spielten gegen Berlin

### 1. Spiel 0:4, 2. Spiel 9:2

Für eine Vergleichsmaßnahme waren die Auswahlspielerinnen des Berliner Fußball-Verbandes vom 28.02. – 01.03.2020 in der Sportschule des Hamburger Fußball-Verbandes in Jenfeld. Es war ein ereignisreiches Wochenende mit 2 Spielen, Trainingseinheiten, einem Ausflug bei Sonnenschein und guten Teamaktivitäten. Neben vielen Toren, Torchancen, Paraden und schönen Finten auf Berliner und Hamburger Seite, gab es auch viel Rhythmus, schnelle Hände, schnelle Füße, Hüftbeweglichkeit und sportgerechte Ernährung. Das TrainerInnen-Team freut sich bereits auf die nächsten gemeinsamen Trainingseinheiten, wo auch wieder einige erkrankte und fehlende (NFV Futsal-Cup) Spielerinnen dazu stoßen.

### Spiele

Am Freitag, den 28.02.20 um 18.15 Uhr:

**Hamburg – Berlin** 0:4 (3 x 20 Minuten)

1. Drittel: Tore: 0:1 mit einem direkten Freistoßtor aus 20 Metern in die lange Ecke.

2. Drittel: Tore: 0:2 fiel nach einem Konter der Berlinerinnen. Über ihre linke Seite setzten sie sich durch und flankten den Ball flach in den Strafraum. Der Ball rutschte mit etwas Glück bis zum zweiten Pfosten durch, wo die Stürmerin aus kurzer Distanz einnetzen konnte. 0:3 Ein schöner Pass durch die Schnittstelle der Hamburger Abwehr erlief sich die Flügelspielerin und legte in den Rückraum ab. Die Stürmerin nahm den Ball super mit und schoss zum 0:3 ins Tor.

3. Drittel: Tore: 0:4 Während einer guten Druckphase der Hamburgerinnen schaffte es Berlin, sich mit einem guten Passspiel zu lösen und erzielte kurz vorm Ende den 0:4 Endstand.

Fazit: Die Hamburgerinnen versuchten alles flach und spielerisch zu lösen. Dies gelang gegen ein stark pressendes Berlin nicht immer, aber gute Pässe, Spielzüge bis in den Strafraum und Torchancen waren zu sehen. Trotz Rückstand hielten die Hamburgerinnen an ihren spielerischen Mitteln fest, was die TrainerInnen positiv stimmte.

Sonntag, den 01.03.20 um 10.30 Uhr:

**Hamburg – Berlin** 9:2 (3 x 20 Minuten)

1. Drittel: Tore: 0:1 Ein schön geschossener Freistoß, der vom Jenfelder Wind begünstigt aus gut 25 Metern für das 0:1 der Berlinerinnen sorgte. 1:1 Eine Flanke in den Strafraum der Berlinerinnen flog zur Torhüterin, die den Ball nicht unter Kontrolle bekam. Die Hamburgerin Lisa Krone reagierte handlungsschnell, eroberte den Ball und legte auf ihre Mitspielerin Miriam Voß ab, die den Ball zum Ausgleich ins Tor schoss. 2:1 Ein sauber geschossener Freistoß von Arjela Lako aufs Berliner Tor



Foto HFV

### Die HFV U14-Juniorinnen am So., 1. März 2020

zur 2:1 Führung. 3:1 Die Hamburgerinnen eroberten sich im hohen Pressing den Ball. Ein guter Schuss aufs Tor der Berlinerin wurde abgewehrt, doch der Nachschuss von Lisa Krone landete im Tor. 4:1 Ein schöner Spielzug und das 4:1 krönte das starke erste Drittel der Hamburgerinnen.

2. Drittel: Tore: 5:1 Eine klasse Ballmitnahme und ein Fernschuss aus 20 Metern oben rechts in den Knick sorgten für spektakuläres Tor von Arjela Lako. 6:1 Die Hamburgerinnen eroberten sich ganz weit vorne den Ball, sodass Lisa Krone direkt nach der Balleroberung schießen konnte und den Ball im Tor unterbrachte.

3. Drittel: Tore: 7:1 Ein gelungenes Kombinationsspiel durchs Zentrum krönte Emily Simon mit einem sauberen Chip-Ball in den Lauf von Arjela Lako, die den Ball direkt über die Torhüterin ins Tor lupfte. 8:1 Eine weitere gute Kombination der Hamburgerinnen, mit einem schönen Haken und einem guten Schuss von Amira Dahl, der zum 8.Tor führte. 9:1 Die Hamburgerin Heidi Schreiber spielte ihre Gegenspielerin mit einer Finte toll aus und schoss aus 16 Metern flach in die Ecke ins Tor. 9:2 Mit einer guten Kombination durchs Zentrum und einen starken Pass in die Tiefe auf die Berliner Stürmerin erzielte Berlin das letzte Tor des Tages.

Fazit: Die vorgegebenen Punkte der TrainerInnen wurden in diesem Spiel sehr gut umgesetzt und sorgten für viele Balleroberungen, Torchancen und Tore.

### Aufgebot U14-Mädchen-Auswahl des HFV

Melisa Atlas (FC Bergedorf 85), Emily Zoe Berthold (Wellingsbüttel), Amira Marlene Dahl (Sasel), Narine Tigranovna Davtyan (Alstert.-Langenh.), Annika Heitmann (Rahlstedt), Lisa Krone (TSV Duwo 08), Lilly Marleen Krüger (HSV), Arjela Lako (VfL Pinneberg), Irem Sener (HSV), Emily Simon (Altona 93), Mila Lotte Steinhart (Niendorf), Laria Chorouk Touati (Walddörfer), Pauline Zeidler (Lemsahl)Helen Homann (Rahlstedt), Heidi Schreiber (TSG Bergedorf), Miriam Voß (Appen), Auf Abruf: Amelie Gretchen Elfie Germer (Victoria), Anneli Ida Jonen (Escheburg), Zoe Plehn (Schwarzenbek), Lilly Stohl (Victoria), Marie Wilk (SC V. M.)

Trainerin: Magdalena Schiefer; Co-Trainer/Betreuer: Nico Briese; Physiotherapeutin: Katrin Attia-Loebe

# +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

## Eberhard Heidrich mit Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

Innen- und Sportsenator Grote ehrte den verdienten Sperberaner im Hamburger Rathaus  
Großer Ehrentag für Eberhard Heidrich. Der Sperberaner wurde für seine Verdienste im Beisein seiner



Fotos A. E.

Senator Grote (lks.) und Eberhard Heidrich

Ehefrau Erika und HFV-Präsident Dirk Fischer vom Hamburger Innen- und Sportsenator Andy Grote mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Herr Heidrich engagiert sich seit 1957 ehrenamtlich im Fußballsport für seinen Verein SC Sperber. Mit 15 Jahren wurde er Mitglied im Ver-

ein, von 1957 bis 1964 war er Schiedsrichter im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Nord. 25 Jahre lang betreute er von 1959 bis 1984 zwei Jugendfußballmannschaften von der E-Jugend bis zur A-Jugend und trainierte die 2. Herrenmannschaft des Vereins.

In den Jahren 1970 bis 1983 organisierte er die jährlichen Hallenturniere für Jugendmannschaften mit Mannschaften aus Norddeutschland und Dänemark sowie Benefizspiele zu Gunsten der Alsterdorfer Anstalten, u.a. mit Nicole Heesters und Uwe Seeler.

Von 1980 bis 2013 war er in verschiedenen Funktionen Mitglied der Vereinsvorstands, von 1987 bis 2007 Betreuer und Obmann der 1. und 2. Ligamannschaft Herren.

Seit 1991 bis heute ist Herr Heidrich Technischer Leiter der Sportanlage Alsterdorf. Auch seine Ehefrau und sein Sohn sind mittlerweile ehrenamtlich in die Arbeit des Vereins eingebunden.

## LOTTO-Pokal: Halbfinale der Frauen und Viertelfinale der Herren wurden ausgelost

Stanislawski und Laas zogen spannende Paarungen  
Die Auslosungen der Halbfinalpaarungen der Frauen und der Viertelfinal-Paarungen der Herren im LOTTO-Pokal 2019/20 fanden am Montag, 24. Februar

2020, im REWE-Center Holger Stanislawski und Alexander Laas, Dortheenstraße, statt.

Vor zahlreichen Vertretern der Medien und der beteiligten Vereine wurden folgende Partien von Holger Stanislawski und Alexander Laas gezogen:

**Halbfinale LOTTO-Pokal der Frauen**  
HSV 2. Fr. (Oberliga) – Walddorfer SV 1. Fr. (Regionalliga)



Foto Gettschat

**LOTTO-Pokalauslosung (v. lks.): Holger Stanislawski, Alexander Laas, Andrea Nuzzkowski (AFM), Bernd Enge und Jo-**

**Bramfelder SV 1. Fr. (Bezirksliga) – HSV 1. Frauen (Regionalliga)**

Die Spiele sollen am Wochenende 28./29.3.20 ausgetragen werden. Die finalen Ansetzungen gibt es auf [www.FUSSBALL.de](http://www.FUSSBALL.de).

## Viertelfinale LOTTO-Pokal der Herren

Teutonia 05 (Oberliga) – Eintracht Norderstedt (Regionalliga)  
ASV Hamburg (Landesliga) – Altona 93 (Regionalliga)

SV Halstenbek-Rellingen (Landesliga) – SV Rugenbergen (Oberliga)  
TSV Sasel (Oberliga) – HSV Barmbek-Uhlenhorst (Oberliga)

Die Spiele sollen am Wochenende 27.3. – 29.3.20 ausgetragen werden. Die finalen Ansetzungen gibt es auf [www.FUSSBALL.de](http://www.FUSSBALL.de).

## 50 Tore bei den F-Mädchen!

Mit viel Spielfreude und einer großen Portion Leidenschaft spielten die Hamburger F-Mädchen am 23.02.2020 ihre Hallenendrunde in der Budapester Straße.

22 F-Mädchen-Teams gaben ihr Bestes, um das Motto des Tages



Gruppenbild mit Eberhard Heidrich (mit Verdienstkreuz), Erika Heidrich (mit Urkunde), Senator Andy Grote (lks.) und HFV-Präsident Fischer (re.)

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties



Foto HFV

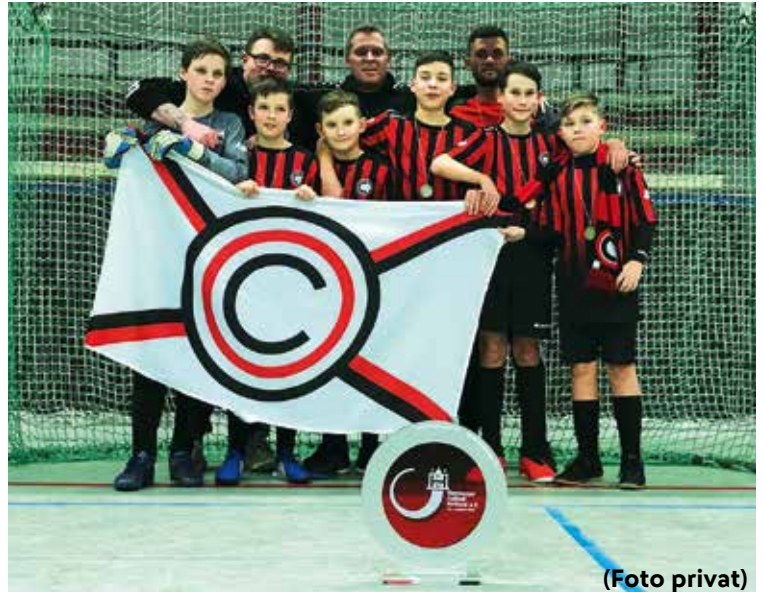
### F-Mädchen-Fußball mit viel Spielfreude

umzusetzen, welches dieses Jahr zu Beginn jeder einzelnen Runde mit den motivierten Spielerinnen abgemacht wurde und dieses lautete „Heute geht es darum, dass alle Spaß haben!“. Dies galt nicht nur für die Fußballspielerinnen, sondern auch für die mitgereisten, zahlreichen Fans, die für eine schöne Stimmung in der Halle gesorgt haben. Und weil das mit dem Spaß haben auf Nachfrage bei den Mädchen nach Beendigung der Spielrunden gut geklappt hat, bekam jede Spielerin eine Medaille zur Belohnung. Und wie auf Bestellung, fielen passend zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenfußballs, genau 50 Tore bei den F-Mädchen an diesem Tag. Das nennt man Wow-Effekt!



Foto HFV

### Junge E-Junioren: SV Groß Borstel 4. E-Junioren ist Hamburger Hallenmeister 2019/20



(Foto privat)

### Junge D-Junioren: Concordia 8. D gewinnt die Hamburger Hallenmeisterschaft

**Junioren-Hallenmeisterschaften**  
Drei Siegerfotos vom Wochenende 22./23.2.2020. Concordias Siegerfoto bekamen wir erst nach Redaktionsschluss der letzten HFV-Info

Nr. 8 – 2020. Und bei den Fotos von Kummerfeld/Borstel 3. E und SV Groß-Borstel 4. E gab es einen Dreher, den wir hiermit richtigstellen möchten.



Foto HFV

### Junge E-Junioren: Kummerfeld/Borstel SG 3. E-Junioren sind Hamburger Pokalmeister 2019/20

#### IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74 a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)  
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

